Schon das erste Nachdenken über eine Ausgrenzung der älteren Menschen darf nicht kommentarlos zugelassen werden!

31.03.2015

(Euskirchen) Es kommt so, wie viele befürchten: Rot-Grün lässt in NRW heute schon die Katze aus dem Sack und „dämpft“ die Erwartungen. Die Medien berichten aktuell: Angestellten-Tarifverbesserungen werden wohl kaum auf Beamte übertragen werden! Rot-Grün hat nicht vor dem Landesverfassungsgericht in Münster verloren, sondern sieht sich gestärkt mit neuen Spielräumen und größeren Freiheiten bei der Bezahlung der Beschäftigten!

Aus Asien lässt NRW Finanzminister Norbert Walter-Borjans daran erinnern, dass er bis 2017 bei den Beamten rund 160 Millionen kürzen will. Die Grünen kündigen gleichzeitig ein Nachdenken über Stellenstreichungen an.

Das muss die Pensionäre wachrütteln! Es droht nämlich, dass man im Öffentlichen Dienst am Ende die älteren Menschen als schwächstes Glied im Regen stehen lassen wird.

Der Seniorenverband BRH ruft dazu auf: Schon das erste Nachdenken über eine Ausgrenzung der älteren Menschen darf nicht kommentarlos zugelassen werden!

Zur Nachrichtenübersicht